

JAHRESBERICHT 2017

der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren
im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

INHALT

Bericht Jugendfeuerwehr / Dirk Tschechne	3 - 4
Bericht Jugendforum / Lina Heinecke u. Hendrick Fumpfei	5
Bericht Jugendbildung / Torben Benthien	6
Bericht Bildung / Imke Klotzbücher	7
Bericht Wettbewerbe / Matthias Brumm.....	8
Termine Wettbewerbe 2017	9
Leistungsspanne 2017.....	10
Statistiken 2017	11-13
Save the Date	14



Jahresbericht des Landes-Jugendfeuerwehrwartes

Das Jahr 2017 begann mit einem Geldsegen. Im Rahmen EDEKA Nord Frühjahrsmesse in den Holstenhallen Neumünster konnte die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr 36.211,00 € durch den EDEKA Feuerwehr Mettwurstverkauf entgegen nehmen. Diese Summe floss überwiegend in die Nachwuchswerbung bei den Jugendfeuerwehren.

Bei der Jahreshauptversammlung der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr in Altenholz am 01. April, konnte über leicht gestiegene Mitgliederzahlen berichtet werden. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde der Fachbereichsleiter Wettbewerbe Matthias Brumm.

Die HFUK Nord und die FUK Mitte haben das Gesellschaftsspiel „112 – Sicher dabei!“ für Jugend- und Kinderfeuerwehren herausgebracht, mit dem sich spielend leicht erlernen lässt, worauf geachtet werden muss, damit beim Dienst kein Unfall geschieht. Die Spiele wurden flächendeckend im Land verteilt. Im Jahr 2017 hatten Mitglieder der Jugendfeuerwehren die Möglichkeit, auf Einladung von Ingbert Liebing und Konstantin von Notz, an zwei politischen Bildungsfahrten nach Berlin teilzunehmen. Eindrucksvoll konnte sich über den politischen Hauptstadtbetrieb informiert und das Demokratieverständnis gesteigert werden.

Die Jugendfeuerwehr Steinbergkirche bleibt die Schnellste in Schleswig-Holstein. Das Team gewann den diesjährigen Landesentscheid im Bundeswettbewerb der deutschen Jugendfeuerwehren in Lütjenburg und konnte somit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Die Jugendfeuerwehren aus Dassendorf und Schwarzenbek, belegten punktgleich den zweiten und dritten Platz.

Bei der 22. internationalen Feuerwehr Sternfahrt in Sonderborg



konnten unsere Jugendfeuerwehren bei herrlichem Wetter ein Spiel ohne Grenzen anbieten. Die Jugendlichen aus Kolding, Berlin Heiligensee, Travenbrück und Tetenhusen hatten große Freude dabei. Ein schönes Zeltlager verbrachte die Jugendfeuerwehr Wensin, mit den Brandkadetten i Danmark auf Femö. Trotz schlechten Wetters, haben die Jugendli-

chen enge Kontakte und Freundschaften mit den Dänen knüpfen können und viel Positives erlebt, welches lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Über 4300 Jugendfeuerwehrleute besuchten den 12. Aktionstag der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr im Hansa-Park. Innenminister Hans-Joachim Grote nutzte den Tag für einen Antrittsbesuch bei den Jugendfeuerwehren. In einem jugendpolitischen Gespräch tauschte er sich mit Vertretern der



Jugendfeuerwehr



Landes- und Kreisjugendfeuerwehren und des Landesjugendforums über aktuelle Herausforderungen und Zukunftspläne aus. Ein zentrales Zukunftsthema wird die Vereinbarkeit der (Jugend-)Feuerwehr mit dem Schul- und Arbeitsleben sein. Der Deutsche Jugendfeuerwehrtag 2017 fand in Falkensee statt. Die Gruppe Taktlos aus Schleswig-Holstein heizte beim Kreativwettbewerb „We´re CreACTIVE“ den Jugendfeuerwehren ordentlich ein und belegte den 1. Platz. Viel Freude bereitete unser Niedrigseilgarten den Jugendlichen aus ganz Deutschland auf der Aktionsmeile. Bei der Delegiertenversammlung wurde die Bewerbung von Husum für die Ausrichtung der Delegiertenversammlung und CTIF-Wettbewerb 2018 angenommen. Am Ende des Deutschen Jugendfeuerwehrtages konnte die JF Dassendorf den 9. Platz und die JF Steinbergkriche den 15. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Bundeswettbewerb belegen.

„Bleib dabei-Feuerwehr ein Leben lang“, unter diesem Motto fand ein Wettbewerb zur Mitgliederwerbung der Jugendfeuerwehren Schleswig Holsteins statt. Initiator war Hansa Park Geschäftsführer Christoph Andreas Leicht und seine Frau Claudia Leicht. Zahlreiche Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land sendeten ihre Ideen ein. Den ersten Platz belegte die JF Felde, dahinter die JF Rendsburg und die JF Bad Bramstedt Land. Neben einem großzügigen Geldpreis, gab es für die Jugendfeu-



erwehren je noch 50 Eintrittskarten für den Freizeitpark. Die Gruppe Taktlos und die Jugendfeuerwehr Steinbergkirche präsentierten bei der Polizeishow in der Sparkassen-Arena Kiel eine Klasse Tanzeinlage und den CTIF-Wettbewerb - sehr zur Begeisterung der Zuschauer.

Im Rahmen der Klausurtagung der Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwart standen Workshops zum Thema Motivation und Verbandsthemen auf der Agenda.

Die Überarbeitung der Jugendordnung und Satzung konnte durch die zielstrebige Arbeit der Arbeitsgruppe zügig zum Abschluss gebracht werden. Das Landesjugendfeuerwehrlager 2019 und die Ausrichtung des CTIF & Delegiertenversammlung sind bei den Arbeitsgruppen bereits in Planung.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die die Jugendfeuerwehr in Schleswig-Holstein aktiv mitgestalten, ihr leistet einen wertvollen Beitrag zum flächendeckenden Erhalt unseres Feuerwehrwesens. Diese Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Für die Bewertungen bei den Leistungsvergleichen und Wettbewerben sowie der Aus- und Fortbildung der Jugendfeuerwehren danken wir allen Bewertern und Ausbilderinnen und Ausbildern der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren.

Jörg Schlüter und sein Team im Jugendfeuerwehrzentrum ermöglichten uns die Durchführung toller Veranstaltungen und Events. Man fühlt sich immer wie zu Hause, wenn man im JFZ ankommt. Vielen Dank dafür!

Als Interessenvertretung auf Landesebene brauchen wir zuverlässige Partner. Daher danken wir dem Landesjugendfeuerwehrausschuss, der Kreis- und Stadtwehrrunde und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Landesfeuerwehrverbandes in Kiel für die enge und zielführende Zusammenarbeit.



Im Jahr 2017 gab es einige Termine und Veranstaltungen, an denen das Jugendforum teilnahm.

Es begann mit dem ersten Treffen der Kreisjugendgruppenleiter am 18. März. Der Schwerpunkt für dieses Treffen war vor allem ein Kennenlernen aller Beteiligten. Insbesondere das Einbringen der neuen Mitglieder macht dieses erste Jugendforum immer interessant, weil einige neue Ideen und Meinungen auf die Ideen der alten Mitglieder treffen und so neue hilfreiche Diskussionen entstehen. Auf dieser Tagung wurden wir, Hendrik Fumpfei und Lina Heinecke, zu Landes-Jugendforumsprechern gewählt.



Nur wenige Wochen später folgte die Jahreshauptversammlung der Landesjugendfeuerwehr in Altenholz, auf der wir Landes-Jugendforumsprecher, stellvertretend für das gesamte Jugendforum, ein Interview mit Carsten Kock führten. Inhalt dessen war die Arbeit und der Zweck unserer Treffen.

Der nächste Termin war ein weiteres Jugendforum. Dieses Mal sollte es mit Übernachtung stattfinden. Anreise und erste Tagesordnungspunkte ließen wir am 30. Juni bei einem gemütlichen Grillen ausklingen. Am 01. Juli vormittags wurde der Austausch fortgeführt. Bei den Teilnehmern sorgte diese Vorgehensweise für Begeisterung und zeigte eine effektivere Arbeitsweise. Aus diesem Grund einigte sich das Schleswig-Holsteinische Landes-Jugendforum die Treffen von zwei auf drei zu reduzieren um damit beide Treffen mit Übernachtung durchführen zu können. Später sagte Dirk Tschene zu Hendrik Fumpfei, dass Geld keine Rolle spiele und ein drittes Jugendforum trotzdem möglich sei. Grund dafür sei, dass zwei Treffen nicht den gewünschten Zeitraum zwischen den Sitzungen halten können.

Im September fand eine Landesjugendfeuerwehrausschusssitzung statt, auf der Lina und Hendrik leider beide verhindert waren.

Der folgende Termin war am 14. Oktober, ein weiteres Jugendforum, das allerdings leider wieder ohne Übernachtung stattfinden musste. Auf dieser Sitzung wurden viele zuvor angefangene Projekte fertiggestellt und konnten somit dem Landesjugendfeuerwehrausschuss vorgelegt werden. Zu den Wünschen des Landes-Jugendforums zählten eine landesweite Ehrung für fünf Jahre Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr und ein Jugendgruppenleiterseminar auf Landesebene, damit auch unbekannte Themen behandelt werden können.

Der wichtigste Punkt war und ist die Umgestaltung des eigenen Abteils auf der Webseite der Landesjugendfeuerwehr. Dieses Ziel wird nach einigen vorzeitigen Änderungen im ersten Jugendforum 2018 mit Rüdiger König gemeinsam vollendet.

Diese Ausarbeitungen wurden dem Ausschuss auf der Klausurtagung im November präsentiert und besprochen. Leider waren nur wenige Punkte erfolgreich. Einige wurden aus unterschiedlichen Gründen abgewiesen oder als Aufgabe der Bundesebene verwiesen.

Eine weitere Ausschusssitzung mussten wir leider im Februar absagen, entsandten allerdings zwei Vertreter nach Rendsburg.

Das Jugendforum war außerdem zur Repräsentation der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr auf dem Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Falkensee dabei. Eine Abordnung war mit viel Spaß und Vergnügen auf der Aktionsmeile unterwegs und auch ein kleiner Abstecher nach Berlin durfte bei dieser Gelegenheit natürlich nicht fehlen.

Im Jahr 2017 erhielten die Mitglieder des Jugendforums ihre Poloshirts, um auch einheitlich gekleidet an Sitzungen im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg teilnehmen zu können und natürlich um auf Fotos und in der Öffentlichkeit noch stärker als Einheit sichtbar zu sein.





Jahresbericht des Jugendbildungsreferenten

2017 wird ein normales und ruhiges Jahr ohne große Veranstaltungen - So hatten wir es uns bei der Jahresplanung Ende 2016 vorgenommen. Wir wollten das Jahr 2017 nutzen, um Schwung zu holen für die Großveranstaltungen in 2018 und 2019.

Dieser Plan ist auch aufgegangen, es war ein ganz „normales“ Jugendfeuerwehrjahr. Gleich zweimal konnte ich Besuchergruppen der Jugendfeuerwehren zu einer politischen Bildungsfahrt nach Berlin begleiten. Im Frühjahr lernten 19 Jugendliche aus dem ganzen Bundesland den Politikbetrieb im deutschen Bundestag kennen. Neben dem obligatorischen Besuch im Bundestag und einer umfangreichen und jugendgerechten Stadtführung durch Berlin, wurde

auch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend besucht. Im Herbst waren dann Mitglieder des Landesjugendfeuerwehrausschusses eingeladen, den deutschen Bundesrat und die Vertretung des Landes Schleswig-Holstein zu besuchen. Ebenfalls politisch für die Jugendfeuerwehren wurde es am 7. April 2017. Unter Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Klaus Schlie hat die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr gemeinsam mit dem Projekt „Mit den Menschen für die Menschen im Land“ einen

Aktionstag zur Landtagswahl veranstaltet. Dieser fand im Landeshaus in Kiel statt und war ein neues Format für die Jugendfeuerwehren im Land. Anlass für uns war die Absenkung des Wahlalters auf 16. Somit waren erstmals viele unserer Mitglieder bei einer Landtagswahl wahlberechtigt. In mehreren Workshops haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fragen an die Landespolitik formuliert und diese mit den Vertretern der Landtagsfraktionen diskutiert. Ebenso war der Landesjugendring Schleswig-Holstein und der Landesbeauftragte für politische Bildung, unter anderem mit dem Wahl-O-Mat zum Aufkleben an der Veranstaltung beteiligt.

Neben diesen politischen Angeboten haben wir aber auch unser Lehrgangsangebot erweitert. So wurde erstmals ein Lehrgang Erlebnispädagogik angeboten, welcher auch sehr gut besucht wird. Das Thema Erlebnispädagogik

hat uns aber auch neben dem Lehrgang begleitet. So haben wir die Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein auf der Aktionsmeile zum deutschen Jugendfeuerwehrtag in Falkensee unter dem Motto „Erlebnisse schaffen um Vielfalt zu (er)leben!“ präsentiert.

Neben kleinen erlebnispädagogischen Übungen haben wir auch einen Niedrigseilgarten aufgebaut und über theoretische Grundlagen bei erlebnispädagogischen Maßnahmen informiert. Ebenso haben wir über die DJF-Veranstaltung 2018 in Husum informiert.

Ein persönliches Highlight waren aber auch die neuen Kontakte zu den dänischen Jugendfeuerwehren. Neben unserer Präsenz bei der internationalen Feuerwehrtreffenfahrt in Sønderborg, bei der ein gemeinsames Spiel ohne Grenzen angeboten wurde, ist mir besonders das Zeltlager auf Femø in Erinnerung. Gemeinsam mit Jugendfeuerwehrwart André Folta und 20 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Wensin nahmen wir am Zeltlager der „Brandkadetten i Danmark“ teil. Bei typisch dänisch/schleswig-holsteinischem Regenwetter trat die Frage „Kann du tale dansk?“ schnell in den Hintergrund. Bei einer gemeinsamen Feuerwehrrallye mussten in gemischten Teams Aufgaben absolviert werden und es wuchs in nur vier Tagen eine Gemeinschaft von



Jugendlichen zusammen. Diese Kontakte wollen wir auch in den nächsten Jahren vertiefen.

Aber auch die Lehrgangsarbeit lief im Jahr 2017 sehr gut. Gemeinsam mit Imke und ihrem Team konnten wir der erhöhten Nachfrage bei den Lehrgängen der Jugendfeuerwehr gerecht werden und haben die Kapazitäten in den Lehrgängen kurzfristig erhöht. Auch bei den Neigungslehrgängen haben wir, wie in den Vorjahren, eine sehr hohe Auslastung erreicht. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Dirk, Rüdiger und Alexander für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso gilt mein Dank einer meist unsichtbaren Säule unseres Lehrgangsangebotes. Dies ist Jörg Schlüter mit seinem Team im JFZ!

Danke aber auch den Mitgliedern des Landesjugendforums und Svenja für die großartige Aktionsmeile.





Jahresbericht 2017 des Fachbereichs Bildung

Das Jahr 2017 war wieder ein Jahr der Veränderungen bei der Bildung: Die Lehrgänge wurden überarbeitet und entsprechend an Themengebiete, Schwerpunkte und Fragestellungen aus den Vorjahren seit der Umstellung in Betreuer- und Jugendfeuerwehrwartelehrgang.

Der Betreuerlehrgang, der vor oder nach einer Juleica-Schulung- zeitlich nah oder fern - besucht wird, behandelt weiterhin die in der Jugendarbeit erforderlichen Grundsatzthemen, wie Einstieg Rechtsgrundlagen, das Bildungsprogramm der Deutschen Jugendfeuerwehr mit Methoden, Elementen, Zielen sowie ein kurzer Einblick in die physische und psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von 6-18 Jahren. Aber auch Auftreten vor der Gruppe als Feuerwehrmann-/frau sowie Ausbilderfunktionen und die unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines Betreuers, Wehrführers, Jugendgruppenleiters und letztlich Jugendfeuerwehrwartes werden in vielen Gesprächen und Vorträgen behandelt und durch die unterschiedlichen Erfahrungen der Teilnehmer weiterentwickelt. Dies bringt auch uns Dozenten weiter.



Der Jugendfeuerwehrwartelehrgang, den wir als Ausbildungsteam direkt betreuen, behandelt dann nunmehr Formelles wie Dienstplangestaltung, Statistik und Förderung, Aktuelles aus Stadt und Land, Übertrittsgestaltung, Fördern und Fordern eines jeden Einzelnen und die Bestimmungen – leider weiterhin die alten – unserer Jugendabteilungen. Hierbei wird immer wieder festgestellt, wie unterschiedlich abweichend von Satzungen die Jugendversammlungen ablaufen. Beim Thema Wettbewerbe trauen sich viele nicht an Altes – den Bundeswettbewerb. Nur langsam etablieren sich die neuen Wettbewerbe, und Leistungsspanne und Jugendflamme werden nicht als Wettbewerb gesehen, sondern voraus-



gesetzt. Das genau diese vier Varianten die Jugendarbeit, über die Jahre individuell ausgestaltet, mit den Jugendlichen behandelt werden können und sollten, und man durch unterschiedliche Altersklassen Abwechslung bekommt, alle nach Ihren Qualitäten fördert, ist leider noch ein steiniger Weg.

Die Arbeit in den Lehrgängen selbst konnte durch Kevin Wirowski und Gerlinde Langeloh verstärkt werden. Zum Ende des Jahres auch nun in der Einarbeitung ist Carolin Rohling. Verabschieden und damit ein großes Dankeschön, mussten wir uns von Alexander Wengelewski, den nun neue Aufgaben ereilen werden.

Die Fachwartesitzung wurde 2017 nicht durchgeführt, u.a. auch wegen meiner persönlichen Veränderungen zu Hause. Ich hoffe aber, 2018 mit endlich einmal allen Fachwarten Bildung/ Lehrgangswesen aus den Kreisen und kreisfreien Städten auch das Thema Einheitlichkeit der Grundschulungen der Ausbilder sowie Jugendgruppenleitungen entwickeln zu können. Denn das ist auch eine Idee des Jugendforums.

Die AG Lehrgangswesen wird ihre Arbeit aufnehmen – Tagesseminare gestalten, Methoden der Lehrgangsarbeit, Rotation von Lehrgängen, Familiengerechtigkeit – alles Anregungen der Klausurtagung, die gemeinsam mit Fachpersonal der Kreise entwickelt werden sollte – für unsere Jugendfeuerwehren im Land!





Fachbereich Wettbewerbe der SH Jugendfeuerwehr

Es war wieder ein sehr aktives und ereignisreiches Jahr. Durchgeführt haben wir zwei Bewerberschulungen, (eine im Frühjahr, eine im Herbst) und bei insgesamt sieben Leistungssparrenabnahmen durften wir die tollen Leistungen von 81 Gruppen bewerten. Des Weiteren wurde in Lütjenburg der Landesentscheid durchgeführt, aus dem sich die beiden „Kandidaten“ für den Bundeswettbewerb in Falkensee ergeben haben.

Im Juni begann die Saison mit der ersten Abnahme im Kreis Nordfriesland. Um die weite Anreise für uns ein bisschen attraktiver zu gestalten, haben wir uns für dieses Wochenende auf Sylt eingenistet. Wie schon vor 4 Jahren wurden wir von der Feuerwehr Hörnum und dem Kreis Nordfriesland mit offenen Armen empfangen und sehr gut umsorgt. Dafür nochmal ganz herzlichen Dank.

Am 19.06.2017 stellten sich 14 Gruppen in Lütjenburg einer großen Herausforderung. Landesentscheid im Bundeswettbewerb! Trotz der großen Aufregung und dem erbitterten Kampf um jeden Punkt, kann es nur zwei geben, die dann nach einem harten Tag die Gewissheit haben, am Bundesentscheid teilzunehmen. Die JF Steinbergkirche und JF Dassendorf haben sich an diesem Tag gegen die Konkurrenz durchgesetzt und somit das Ticket nach Falkensee gelöst.

Beim Bundesentscheid in Falkensee am 10.09.2017 mussten sich unsere beiden Jugendfeuerwehren dann mit 28 anderen Gruppen messen und haben sich gut geschlagen. Die JF Dassendorf belegte den 9. Platz und die JF Steinbergkirche erreichte den 15. Platz, was bei der großen Konkurrenz eine hervorragende Leistung ist. Herzlichen Glückwunsch dazu!!!

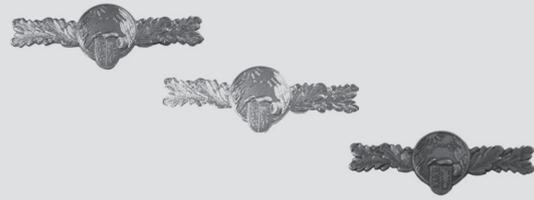
Wie schon erwähnt, haben wir in diesem Jahr sieben Leistungssparren durchgeführt an denen 81 Gruppen teilnahmen. In Leistungssparren ausgedrückt sind dies 604 Auszeichnungen, die wir dieses Jahr vornehmen konnten. 143 Mädchen und 461 Jungen wurde im Namen der DJF die Leistungssparre überreicht.

Das Team Wettbewerbe bedankt sich recht herzlich bei allen, die es möglich gemacht haben, dass wir unsere Wettbewerbe so hervorragend durchführen konnten.

Leider muss ich mein Amt als FBL-Wettbewerbe aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen zur Verfügung stellen. Diese Aufgabe hat mir **SEHR VIEL SPASS** gemacht und ich bedaure dieses sehr.



Termine



Im Jahr 2018 finden folgende Wettbewerbe und Leistungsspangenabnahmen statt:

- 16.06.2018 Leistungsspangenabnahme in Leck (NF)
- 23.06.2018 Landesentscheid CTIF in Lütjenburg (PLÖ))
- 01.07.2018 Leistungsspangenabnahme in Flintbek (RD)
- 02.09.2018 Bundesentscheid CTIF in Husum (NF)
- 15.09.2018 Leistungsspangenabnahme in Lübeck
- 16.09.2018 Leistungsspangenabnahme in Timmendorfer Strand (OH)
- 03.11.2018 Wettrutschen der Jugendfeuerwehren in Scharbeutz (OH)

Für die Leistungsspange sind für dieses Jahr die Jahrgänge 2000 bis 2003 startberechtigt.

Unsere Abnahmeberechtigten sind:

- Stempelnummer 003: **Alfred Wendt** aus Gadendorf (Kreis Plön)
- Stempelnummer 004: **Markus Bobrowski** aus Ratzeburg (Kreis Herzogtum Lauenburg)
- Stempelnummer 005: **Detlef Neumann** aus Lübeck (Stadt Lübeck)
- Stempelnummer 008: **Angela Fölster** aus Hasenkrug (Kreis Segeberg)

Leistungsspanne 2017

Gold	Berens	Tomas	20.01.17
	Eggerstedt	Björn	20.01.17
	Kofert	Klaus	24.02.17
	Keßler	Sascha	01.04.17

Silber	Leuschner	Danyel	11.02.17
	Kantel	Stefan	18.02.17
	Hoffmann	Jörg	18.02.17
	Hufsky	Björn	18.02.17
	Boehnke	Arnold	18.02.17
	Kardolsky	Axel	04.03.17
	Künemund	Frank	11.03.17
	Mohr	Carsten	18.03.17
	Schmidt	Timmy	18.03.17
	Preuss	Andreas	20.05.17
	Schwedas	Thomas	20.05.17
	Nagel	Olaf	03.12.17



Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr

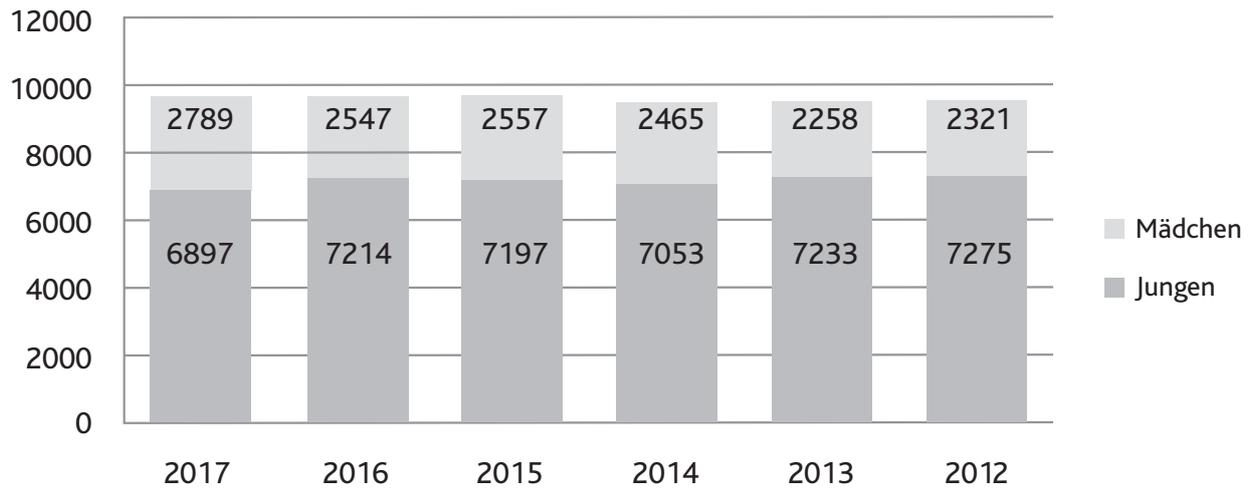
Bronze	Heim	Dirk	01.01.17
	Usadel	Marcus	07.01.17
	Ladiges	Benjamin	10.01.17
	Schenk	Andreas	14.01.17
	Babin	Mirco	14.01.17
	Dolatkewicz	Carmen	20.01.17
	Hansen	Herbert	20.01.17
	Reiß	Marcus	20.01.17
	Heine	Peter	24.01.17
	Krause	Mike	24.01.17
	Rehdner	Wiebke	24.01.17
	Heitmann	Jan	26.01.17
	Mangelsen	Karin	27.01.17
	Bahr	Robert	28.01.17
	Klein	Jan	28.01.17
	Nickel	Michael	28.01.17
	Babin	Mirco	28.01.17
	Erbs	Sönke	29.01.17
	Eggert	André	03.02.17
	Eggers	Tobias	10.02.17
	Baritz	Thomas	10.02.17
	Hänler	Jens	10.02.17
	Lindemann	Markus	11.02.17
	Reimers	Mirko	11.02.17
	Bohnhoff	Jürgen	17.02.17
	Krause	Sven	18.02.17
	Wessel	Michael	18.02.17
	Vellage	Tim	18.02.17
	Flindt	Hartmut	18.02.17
	Dwinger	Hans Jürgen	18.02.17
	Mertineit	Manuel	18.02.17
	Küchler	Marco	18.02.17
	Wollny	Carsten	24.02.17
	Kruse	Borge	24.02.17
	Ehlers	Uwe	03.03.17
	Adamski	Benedict	03.03.17
	Petersen	Sven	05.03.17
	Märtens	Dennis	11.03.17
	Martens	Jens	11.03.17
	Kornienko	Maren	11.03.17
	Matzen	Ulf	11.03.17
	Jöhnk	Olaf	11.03.17
Siewe	Stefan	11.03.17	
Hinzpeter	Sven	11.03.17	
Ehlers	Rene	18.03.17	
Wetendorf	Jens	21.03.17	
Martini	Hannelore	25.03.17	
Klotzbücher	Imke	01.04.17	
Boysen	Kaj	07.04.17	
Schütt	Hendrik	08.04.17	
Barkow	Philipp	13.04.17	
Koop	Pasqual	13.04.17	

Nick	Andreas	21.04.17
Roth	Petra-Ursula	06.05.17
Ahrens	Peer-Ole	20.05.17
Blöckner	Eric	20.05.17
Boeckel	Nadine	20.05.17
Eilert	Tobias	20.05.17
Hertes	Jan	20.05.17
Wittgrefe	Maik	20.05.17
Simeth	Peter	27.05.17
Rowold	Björn	27.05.17
Konrad	Christian	11.06.17
Tiedemann	Nico	21.06.17
Rohloff	Sven	26.08.17
Hartz	Karsten	08.09.17
Streng	Wilhelm	23.09.17

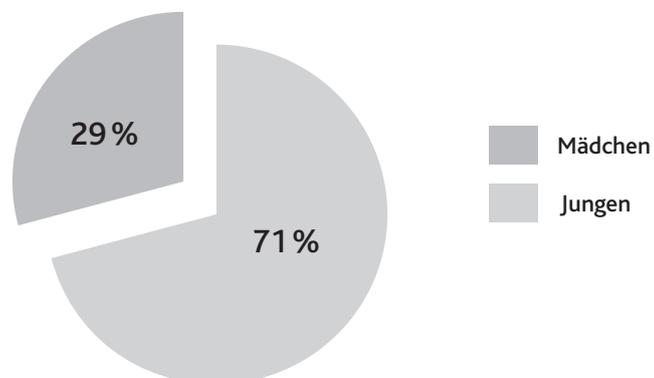
Floriansmedaille:

Borghardt	Patric	18.02.17
Kirkevang	Peter	18.02.17
Johannsen	Hans-Werner	18.02.17
Rathjen	Friedrich	04.03.17
Müller	Thorsten	11.03.17

Mitglieder in den Jugendabteilungen

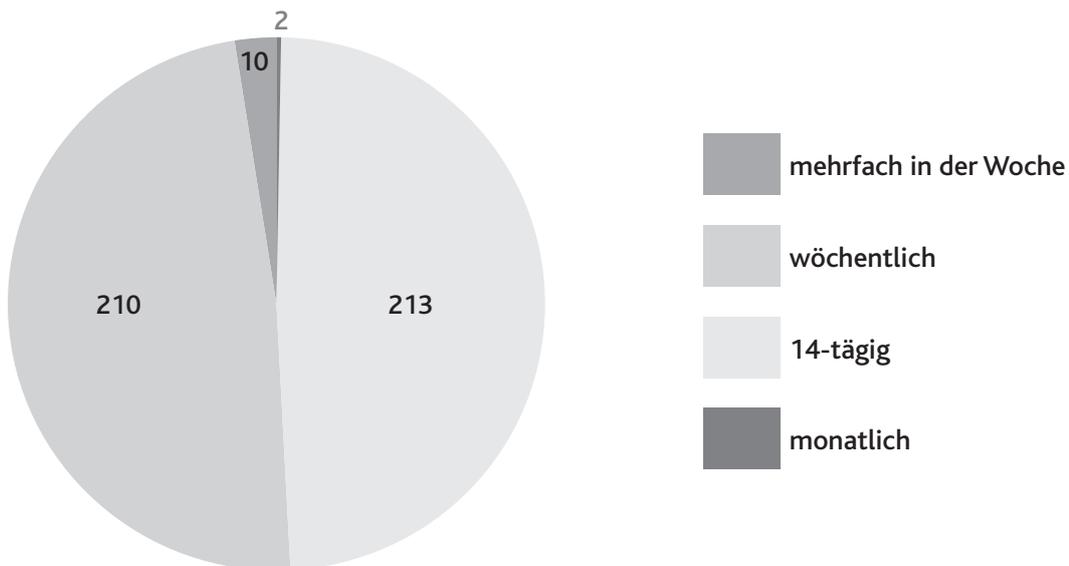


Geschlechtsverteilung in den Jugendfeuerwehren

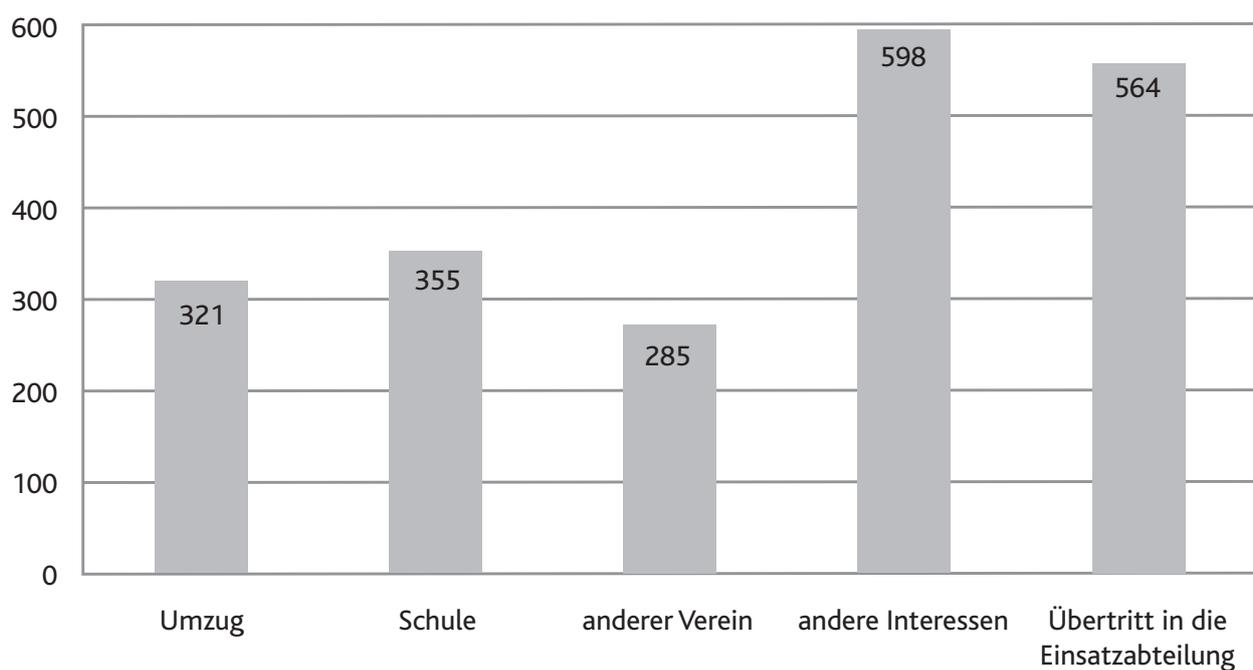


Statistik

Dienstangebot in den Jugendfeuerwehren



Gründe, die Jugendfeuerwehr zu verlassen



Jahresstatistik für das Jahr 2017

Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein

JFW: Dirk Tschechne

Anschrift: Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel

Telefon: 0431 - 603 2109, E-Mail: tschechne@shjf.de

Anzahl der Jugendfeuerwehren		435	
Anzahl der Mitglieder am 1.1. 2017	9.761		
Neueintritte	2.048		
Mitglieder mit Migrationshintergrund	ja	nein	
	135	1.495	
Mindestens eines der Eltern- und/oder Großeltern teile ist im Ausland geboren			
körperliche und geistige Einschränkung, sowie Lernbehinderungen (z.B. ADHS) die eine Teilhabe am Dienst dauerhaft erschweren			
Anzahl der Betreuer(gesamt)	2.139		

Anzahl der Mitglieder 31.12.2017		9.686	
Austritte		1.559	
Gründe für den Austritt	Umzug	321	
	Schule	355	
	anderer Verein	285	
	keine Lust mehr	598	
Übertritte in aktive Wehr:		564	
Mitglieder meiner Wehr unter 27		4.831	
	ja	nein	
Wir haben Nachwuchssorgen	69	366	
Wir haben eine Warteliste	203	232	
Wir machen Aktionen zur Nachwuchsgewinnung	363	72	

Angaben zum Dienstbetrieb			
in welchem Abstand finden die Dienste statt			
mehrfach in der Woche	wöchentlich	14 tägig	monatlich
10	210	213	2
Im Berichtsjahr wurden folgende Stunden an Jugendfeuerwehrarbeit geleistet:			158.670
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Leistungsspanne abgelegt haben			581
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 1 abgelegt haben			1.067
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 2 abgelegt haben			413
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 3 abgelegt haben			108

Angaben zur Mitgliederstruktur			
Alter	Anzahl Mädchen	Anzahl Jungen	Gesamtanzahl
jünger als 10	55	114	169
10	316	679	995
11	346	897	1.243
12	410	964	1.374
13	367	945	1.312
14	345	934	1.279
15	322	835	1.157
16	289	683	972
17	247	606	853
18	85	215	300
19 und älter	7	25	32
Summe:	2.789	6.897	9.686

Save the Date

2018



**Delegiertenversammlung
der Deutschen Jugendfeuerwehr**

Bundesentscheid

der Deutschen Jugendfeuerwehr im CTIF

31. August bis 2. September 2018

in Husum

2019

Reif für die Insel?

Landeszeltlager auf Föhr

9. Juli 2019 bis 16. Juli 2019



JUGENDFEUERWEHR
Schleswig-Holstein



**Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein**
24097 Kiel (Postfach)
Tel. 0431 / 603-2109
Fax 0431 / 603-2119

www.lfv-sh.de

HANSA PARK®

DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNISPARK AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

Einladung

zum 13. Aktionstag der
Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins
am 26.05.2018



Der Sondereintrittspreis für Mitglieder der Jugendfeuerwehren beträgt an diesem Tag
nur 14,- Euro pro Person.

In diesem Preis enthalten ist ein Verzehrgutschein im Wert von 2,- Euro pro Person.

Die Meldung der Teilnehmerzahl der Kreisjugendwarte an den LFV SH erfolgt bis spätestens 11.05.2018.